

Niederschrift

über die **öffentliche** Sitzung der Lenkungsgruppe Städtebauförderung Tellingstedt
am Donnerstag, 5. September 2019, in der Gaststätte Wilhelmshof

Beginn: 19:58 Uhr

Ende: 20:35 Uhr

Anwesend sind:

Frau Elke Jasper als Vorsitzende
Herr Norbert Arens
Frau Antje Arens
Frau Regine Suckow
Frau Miriam Glüsing
Herr Stefan Gerckens
Herr Jens Strelow
Herr Thies Jasper
Frau Renate Rüter
Herr Sören Blohm
Herr Manfred Dahl
Herr Marcus Alexander Rolfs
Herr Hans Jürgen Struve
Frau Gabriele Rolfs
Herr Borhanollah Aghili
Frau Kirsten Nottelmann

Entschuldigt fehlen:

Herr Ulf Meislahn
Herr Heino Grimm
Herr Dieter Kurzke

Als Gäste anwesend:

Herr Fritz Börger
Herr Sören Blohm

Von der Verwaltung:

Herr Heiko Kerber als Protokollführer

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist- und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Die Vorsitzende stellt den Antrag, die Öffentlichkeit für den Tagesordnungspunkt

TOP 8 Grundstücksangelegenheiten

auszuschließen, weil berechnigte Einzelinteressen berührt werden. Das Wort zum Antrag wird nicht gewünscht. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Ferner stellt die Vorsitzende stellt den Antrag, die Tagesordnung um

zu ergänzen. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Der Änderung der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift der letzten Sitzung vom 04.06.2019
3. Mitteilungen
4. Sachstand Architektenwettbewerb
5. Sachstand vorbereitende Untersuchung
6. Sachstand Feuerwehrgerätehaus
7. Eingaben und Anfragen

Nicht öffentlich

8. Grundstücksangelegenheiten

Öffentlich

9. Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

TOP 2. Niederschrift der letzten Sitzung vom 04.06.2019

Bürgermeisterin Jasper teilt mit, dass das Protokoll noch nicht versandt wurde und dieser Punkt auf die nächste Sitzung verschoben wird.

TOP 3. Mitteilungen

Bürgermeisterin Jasper berichtet wie folgt:

Es wurde ein weiteres Telefonat mit Herrn Seelhoff bezüglich des Markttreffs geführt. Im Ergebnis ist festzustellen, dass der Markttreff für Tellingstedt nicht realisierbar ist, da die Einwohnerzahl von 2.500 zu groß ist. Es ist keine Begründung herzuleiten, diese Zahl zu verringern, zumal auch der Ortsteil Rederstall in Tellingstedt versorgt wird. Auch eine interkommunale Kooperation mit den Umlandgemeinden, z. B. Westerborsstel, würde keine Veränderung herbeiführen, weil die Einwohnerzahl pro Gemeinde von Bedeutung ist. Es wird jetzt im Haupt- und Finanzausschuss über weitere Fördermöglichkeiten gesprochen.

Herr Kerber berichtet wie folgt:

Die Investitionsbank Schleswig-Holstein hat mit Erlass vom 21.08.2019 die Zwischenabrechnung zum 30.06.2019 geprüft und die bisher getätigten Ausgaben nicht abschließend geprüft. Dieses wird in späteren Abrechnungen erfolgen.

Das Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration hat mit Erlass vom 31.07.2019 mitgeteilt, dass der Mittelantrag der Gemeinde Tellingstedt für das Programmjahr 2019 positiv beschieden wird. Die Mittel werden auf die Jahre 2020 bis 2022 aufgeteilt. Der formelle Bescheid der Investitionsbank in Kiel steht noch aus.

TOP 4. Sachstand Architektenwettbewerb

Herr Kerber berichtet, dass der Architektenwettbewerb mittlerweile online geschaltet ist.

Gemeindevertreter Rolfs nimmt ab 19:10 Uhr an der Sitzung teil.

Am 15.10.2019 findet ein Kolloquium statt, das dazu dient, den interessierten Büros auftretende Fragen zu beantworten. Am 07.01.2020 werden aus den Bewerbern die 10 ausgewählt, die einen Entwurf erstellen dürfen. Am 24.03.2020 wird aus den Entwürfen ein Büro ausgewählt. Folgende Personen sollten sich diese Termine notieren: Bürgermeisterin Jasper, Gemeindevertreter Dahl, Gemeindevertreter Arens, Gemeindevertreter Aghili, Gemeindevertreter Meislahn, Gemeindevertreterin Suckow, Herr Struve und Frau Rüger.

Es wird darüber gesprochen, dass der Markttreff noch enthalten ist. Herr Kerber weist darauf hin, dass auch dieser Teil aus Städtebauförderungsmitteln gezahlt werden könnte, die Gemeinde jedoch nach Abschluss der Sanierung den Restwert des Gebäudes ablösen müsste.

Auf Frage von Herrn Jasper wird diskutiert, wann Baubeginn sein wird. Es wird mit einem frühesten Baubeginn in 2021 und einer Fertigstellung in 2023 gerechnet.

Herr Kerber wird gebeten, noch folgende Fragen mit Herrn Richter zu klären:

Wie ist mit den Unterlagen von Gagattec umzugehen?

Wie ist die Darstellung des Preisgeldes auf der Seite 9 der Auslobungsunterlagen zu verstehen?

TOP 5. Sachstand vorbereitende Untersuchung

Herr Kerber berichtet wie folgt:

Das Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration hat mit Erlass vom 09.09.2019 das Untersuchungsgebiet genehmigt und darauf hingewiesen, dass diese nicht das spätere Sanierungsgebiet sein muss. Das Gebiet muss nunmehr bekannt gemacht werden. Dieses wird im nächsten Infoblatt erfolgen.

Nach Bekanntmachung ist der Maßnahmenplan um die Kosten für die vorbereitende Untersuchung zu ergänzen.

Das Auswahlgremium für die Büros der vorbereitenden Untersuchung hat sich bereits einmal getroffen. In der kommenden Woche findet das nächste Treffen statt. Dann wird über die Inhalte der Ausschreibung gesprochen. Sodann soll eine Ausschreibung auf den Weg gebracht werden.

TOP 6. Sachstand Feuerwehrgerätehaus

Bürgermeisterin Jasper weist darauf hin, dass die Standortanalyse des Büros Wallraff und Mohn mittlerweile vorliegt und an die Fraktionen weitergeleitet wurde. Es hat zu

diesem Thema einen Ortstermin gemeinsam mit der Feuerwehr gegeben. Das Ergebnis ist aus ihrer Sicht nicht ganz zufriedenstellend.

Es wurden drei Alternativen betrachtet:

1. Sanierung am vorhandenen Standort: Ist möglich aber nur mit Zukauf von Grundstücken
2. Neubau am vorhanden Standort: Ist möglich aber nur mit Zukauf von Grundstücken. Eine spätere möglicherweise erforderliche Erweiterung wäre allerdings ausgeschlossen.

Bei beiden Varianten müsste für eine Bauzeit von ca. 1,5 Jahren eine Übergangslösung für die Unterbringung der Wehr gefunden werden.

3. Neubau auf dem Grundstück der Raiffeisenbank: Möglich Hierzu findet in Kürze ein Termin mit der Raiffeisenbank zum Ankauf des Grundstückes statt.

Aus Sicht von Gemeindevertreter Arens gibt es eine klare Aussage in Richtung des Grundstückes der Raiba.

Gemeindevertreter Blohm stellt dar, dass das vorhandene Grundstück allein wegen des Geländegefälles schwierig für eine Erweiterung bzw. einen Neubau ist. Das Grundstück könnte der Gemeinde jedoch für die Realisierung von anderen Maßnahmen dienlich sein.

Herr Jasper weist auf das Fehlen einer Zwischenlösung für den Neubau am vorhandenen Standort bzw. die Sanierung hin. Insofern sieht er beide Möglichkeiten als nicht umsetzbar an.

Der Teilnehmerkreis für das Gespräch mit der Raiffeisenbank ist noch zu bestimmen.

Gemeindevertreter Rolfs regt an, ob nicht auch ein Bau durch einen Investor und eine Pacht durch die Gemeinde denkbar wäre. Dieses müsste allerdings mit den Vorgaben der Städtebauförderung geklärt werden.

Bürgermeisterin Jasper berichtet abschließend von einem Besuch der Feuerwehr in Kropp am 03.09.2019. Gemeinsam mit Kameraden der Feuerwehr sollte ein Fahrzeug in Augenschein genommen werden. In dem Zuge wurde sich auch das dort vor kurzem neu gebaute Gerätehaus in Augenschein genommen. Das Gerätehaus ist zwar größer (für 70 Kameraden statt für 53 und für mehr Fahrzeuge) als das für Tellingstedt erforderliche, hat jedoch 3,25 Mio Euro gekostet. Die Fahrzeughalle könnte als Funktionsbau und die Umkleide in herkömmlicher Bauweise errichtet werden, um Kosten zu sparen. Es wird vorgeschlagen, auch das Gerätehaus in Hennstedt in Augenschein zu nehmen, weil dieses eher dem eigenen Bedarf entspricht.

Gemeindevertreter Börger hält es für dringend erforderlich, einmal den Platzbedarf eines Gerätehauses zu ermitteln. Diese Frage ist auch für die abschließende Beurteilung des Raiba-Grundstückes wichtig. Auch hier muss darauf geachtet werden, dass eine Erweiterung nicht von vornherein ausgeschlossen ist.

TOP 7. Eingaben und Anfragen

Kläranlage:

Auf Anfrage von Frau Rüger erläutert Bürgermeisterin Jasper, dass der Sachstand zur Kläranlage umfassend in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung erläutert wurde und es seit dem keine neuen Informationen gibt. Die bauausführende Firma hat Probleme mit einem Subunternehmer. Die Genehmigung der Wasserbehörde liegt noch nicht vor. Es müssen regelmäßige Wasserproben genommen werden. Ende März ist der Fertigstellungstermin anberaunt. An diesem wird auch weiterhin festgehalten.

Sportlertreff:

Herr Struve spricht den Sachstand des Sportlertreffs in Kooperation mit der Kirche an. Gemeindevertreter Dahl erklärt dazu, dass Sportlertreff und Kirche bislang kein gemeinsames Thema waren.

Es würden hier zwei Themen vermischt werden:

Es wurde mit der Kirche über eine weitere Zusammenarbeit gesprochen und die Zukunft des Gemeindezentrums diskutiert.

Wegen des Sportlertreffs wurde seitens des Amtes eine Nutzung durch die Schule beschlossen. Bevor von diesem Beschluss abgewichen wird, ist zunächst mit der Schule zu sprechen. Er werde das Thema im nächsten Schulausschuss ansprechen.

Jugendtreff:

Bürgermeisterin Jasper erklärt auf Anfrage von Frau Rüger, dass der Jugendtreff im September nur am Freitag geöffnet hat. Am 27.09. werden die gemieteten Räume geräumt, da die Pacht zum 01.10. abläuft.

TOP 9. Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Es sind nach Ende der nichtöffentlichen Sitzung keine Bürgerinnen und Bürger oder andere der Öffentlichkeit zugehörige Personen anwesend. Zudem wurden im nichtöffentlichen Teil keine Beschlüsse gefasst, so dass hier kein Bericht erfolgen würde.

(Jasper)
Vorsitzende

(Kerber)
Protokollführerin

Verteiler:

Mitglieder, GB-Leitung, GSB, AV, Akte, Auszüge verteilt, Freigabe Ratsinfo, Protokollbuch. (sp)